

## Latenzphase (1770 – 1789)

gekennzeichnet durch die zunehmenden, und sich gegenseitig in ihren Wirkungen verstärkenden,

### Krisen des Ancien Regime



der Gesellschaftsordnung  
(Ständeordnung)

der Wirtschaftsordnung  
(Merkantilismus)

der Staatsordnung  
(Absolutismus)

<p><b>Philosophie</b> (das Denken) der <b>Aufklärung</b> entzieht der religiösen Legitimation der Ständeordnung die Grundlage, Idee des Naturrechts beinhaltet Idee der Gleichheit</p>	<p><b>enorme Staatsschulden</b> durch Reihe kostspieliger Kriege (u.a. Siebenjährige Krieg gegen Preußen + England) und</p>	<p><b>Philosophie</b> (das Denken) der <b>Aufklärung</b> untergräbt Autorität der absolutistischen Herrschaft und entzieht dieser, durch den Angriff auf das Gottesgnadentum, die Grundlage ihres Herrschaftsanspruches</p>
<p><b>Verschärfung der Ungerechtigkeiten</b> des ständischen Steuersystems durch weitere Auseinanderentwicklung der Einkommen</p>	<p>teure <b>Repräsentationen</b> am Königshof und kostspielige <b>Hofhaltung</b>, verschwenderischer <b>Lebensstil</b>,</p>	<p><b>gravierende Misstände</b> im Verwaltungs- und Steuersystem durch regional unterschiedliche Regelungen, Kompetenzen, Privilegien, Rechtsvorschriften,</p>
<p><b>zunehmender Protest großbürgerlicher Schichten</b> gegen Steuerprivilegien (Großhändler, -kaufleute, Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe),</p>	<p><b>Industrie- und Agrarkrise</b> ab 1780 verschärft <b>Versorgungs- und Ernährungs-krise</b></p>	<p><b>Blockadepolitik</b> des Hochadels und der adeligen Parlemeute (mit e!) gegen jede königliche Steuerreform zur Sicherung eigener Privilegien,</p>
<p><b>Verschärfung der sozialen Gegensätze und Interessenunterschiede</b> innerhalb des 3. Standes,</p>	<p><b>Missernten</b>, steigende Brotpreise und sinkende Einkommen,</p>	<p><b>Scheitern</b> der vom König einberufenen <b>Notablenversammlung</b> zur Erzwingung von Reformgesetzen</p>
<p><b>Kampf des 3. Standes</b> gegen Versuche des Hofes und des 1.+2. Standes zur Verschärfung und Abwälzung der Steuerlast</p>	<p>nicht mehr beherrschbare, kontrollierbare, lösbare <b>Finanzkrise</b></p>	<p>Solidarisierung von <b>3. Stand</b> und <b>Parlemeute</b> erzwingt Einberufung der <b>Generalstände</b></p>

führen zur

## Eröffnung der Generalstände (5. Mai 1789)

und dem Beginn der ⇒ Befreiungsphase

# Die Französische Revolution 1789 – 1799

## Befreiungsphase

(1789 – 1791)

gekennzeichnet durch 8 umwälzende Etappen

	<b>17. Juni 1789</b>	<b>Nationalversammlung</b> Abgeordnete des Dritten Stand und aufgeklärte Abgeordnete des 1.+2. Standes erklären sich zur Versammlung der Nation, Übergang der ständisch gegliederten Vertretung zu nationaler Vertretung (Repräsentanz)
	<b>20. Juni 1789</b>	<b>Ballhausschwur</b> Abgeordneten schwören, nicht eher auseinander zu gehen, bis Frankreich eine Verfassung hat, daher leitet sich die Bezeichnung Konstituante, d.h. verfassungsgebende Nationalversammlung, ab
	<b>14. Juli 1789</b>	<b>Sturm auf die Bastille</b> Pariser Bürger stürzen Symbol absolutistischer Herrschaft Landbevölkerung stürmt und plündert Adelsitze und verbrennt Urkunden ihrer Feudalabhängigkeit
	<b>4./5. August 1789</b>	<b>Aufhebung ständischer Privilegien und Feudallasten</b> durch die Nationalversammlung
	<b>26. August 1789</b>	Erklärung der <b>Menschen- und Bürgerrechte</b> Widerspiegelung aufklärerischer Ideen wie naturrechtliches Denken, Gewaltenteilung, Allgemeinwille, Freiheit des Individuums (Liberte´), Gleichheit der Bürger (Egalite´), Brüderlichkeit aller Menschen (Fraternite´),
	<b>19. Juni 1790</b>	Nationalversammlung beschließt <b>vielfältige Reformen</b> Abschaffung des erblichen Adels, Verwaltungs-, Justiz-, Finanz-, Steuer- und Gemeindereform, Neueinteilung in 83 Departements, Abschaffung Binnenzölle, einheitlicher Wirtschaftsraum, Abschaffung von Zünften, Gilden, Innungen und Einführung von Berufs- und Gewerbefreiheit, (Einführung des metrischen Systems folgt 1793)
	<b>August 1790</b>	Trennung von <b>Kirche und Staat</b> Nationalisierung der Kirchengüter, Auflösung Klöster und Orden, Versteigerung kirchlicher Güter (Assignaten), staatliche Kirchenverfassung: Bischöfe und Geistliche werden vom Volk wählbare Staatsdiener, schwören auf neue Verfassung, Staat übernimmt Aufgaben der Kirche, wie Schulen, Kranken- und Armenpflege, Bezahlung der Priester,
	<b>3. September 14. September 1791</b>	<b>Verabschiedung der Verfassung</b> beendet Konstituante <b>Ludwig XVI. leistet Eid auf Verfassung</b> , Frankreich ist <b>konstitutionelle Monarchie</b> , König regiert nur durch Gesetz

Beginn der ⇒ Destabilisierungs- und Radikalisierungsphase

# Destabilisierung und Radikalisierungsphase 1

(1791 – 9/1792)

**20. – 25. Juni**  
**1791**

Mit dem **Fluchtversuch des Königs** verrät der Monarch seine Position zu den Veränderungen und „seine“ Monarchie, auch in Form der **konstitutionellen Monarchie**, **verliert weiter an Rückhalt**, die Forderung nach Abschaffung der Monarchie nehmen nun auch gemäßigte politische Gruppierungen, neben der Forderung nach allgemeinem Wahlrecht, in ihr Programm auf, aus „Vive le Roi! Vive la nation!“ wird „Vive la nation!“

**17. Juli**  
**1791**

**antimonarchische Kundgebung** des Volkes **auf dem Marsfeld** fordert eine Bestrafung des Königs, Konstituante gibt Nationalgarde den Befehl zur gewaltsamen Auflösung der Kundgebung, um zu verhindern, dass das Volk zu stark wurde, da das Bürgertum von der Schwäche der Monarchie profitierte, Dieses Vorgehen gegen und diese Position der Nationalversammlung zur Demokratie, spaltete die Konstituante und die Volksmassen, was sich u.a. auch in einer Aufsplitterung des Jakobinerklubs widerspiegelte (gemäßigten Feuillants spalten sich ab, radikale Girondisten bleiben),

**20. April**  
**1792**

**Krieg gegen Österreich und Preußen radikalisiert Revolution**, **Nationalversammlung beschließt** auf Vorschlag des Königs Präventivkrieg gegen Österreich, dem sich Preußen später anschließt, aus sehr unterschiedliche Interessen, Motiven und Hoffnungen an den Krieg:

- **Volksmassen** hoffen auf Sieg, um einem konterrevolutionären Eingreifen aller Veränderungsgegner zuvor zu kommen,
- **Feuillants** hoffen auf Sieg, um innere Ordnung zu stabilisieren,
- **Girondisten** hoffen auf Sieg, um Revolution nach Europa ausweiten zu können,
- **Ludwig XVI.** hofft auf Niederlage, um alte Ordnung wieder herstellen zu können,

**Juli**  
**1792**

Pariser Kleinbürger, die **Sansculotten**, setzten die königliche Stadtverwaltung, aus Furcht vor gegenrevolutionären Machenschaften des Monarchen, ab, bilden „**Kommune** des Aufstands“, erhalten Unterstützung aus den königsfeindlichen Provinzen Ost- und Süd-frankreichs, z.B. Marseille,

**August**  
**1792**



**10. August**  
**1792**

katastrophale **Kriegslage** + katastrophale **Versorgungslage** führen zum **Sturm auf die Tuileries**, dem königlichen Stadtschloss, durch die Sansculotten und Truppen der Nationalgarde, bei dem 600 königliche Gardisten den Tod finden und König Ludwig XVI. mit Familie in den Schutz der Nationalversammlung flieht,

**10. August**  
**1792**

Beschlüsse der Nationalversammlung:

1. **Neuwahl eines Nationalkonvents, der neue Verfassung erarbeiten soll** ! (alle Franzosen ab 21 Jahren wahlberechtigt, Aufhebung der Unterscheidung von Aktiv- und Passivbürgern)
2. **Haupt der Exekutive** (König) ist von seinen Amtsgeschäften **suspendiert!**
3. **Regierung** liegt in Händen eines **provisorischen Exekutivrates!**

konstitutionelle Monarchie gescheitert, Verfassung von 1791 Makulatur

**20. September**  
**1792**

**Nationalkonvent** schafft **Monarchie** ab und proklamiert **Republik**

## Destabilisierung und Radikalisierungsphase 2

(1792 – 1794)

<b>21. September 1792</b>	Nationalkonvent klagt Ludwig XVI wegen Landesverrats an
<b>17. Januar 1793</b>	franz. König wird durch Konvent zum Tode verurteilt
<b>21. Januar 1793</b>	Ludwig XVI wird öffentlich hingerichtet Folge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• England, Spanien, Holland, Portugal treten Koalitionstruppen bei, erneute Rückschläge im Kriegsverlauf für franz. Heer (z.B.: engl. Seeblockade)</li> <li>• Verschlechterung d. wirtschaftlichen Lage Frankreichs Lebensmittelkrise &amp; Hungersnot</li> </ul>
<b>10. März 1793</b>	Errichtung eines Revolutionstribunals: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung von Getreidehöchstpreisen</li> <li>• Festlegung eines Kurses für unter Inflation leidende Assignaten (Papiergeld d. Revolution)</li> <li>• <b>Rekrutierung</b></li> </ul> Folge: konterevolutionärer Aufstand (verschärft durch antiklerikale Politik) in der Vendée durch royalistisch-katholische Truppen
<b>06. April 1793</b>	Errichtung des Wohlfahrtsausschusses ( <i>Comité du Salut Public</i> ) durch Konvent: <ul style="list-style-type: none"> <li>• bildete Exekutivorgan (Regierung) des diktatorischen Kriegsregimes</li> <li>• bestand aus Bergpartei (= radikale Jakobiner)</li> <li>• Vorsitzender: G. Danton</li> </ul>
<b>02. Juni 1793</b>	bewaffneter Aufstand der <i>enragés</i> zwingt Konvent zu Verhaftung und Hinrichtung führender Girondisten (Vorwurf: Politik zugunsten der Provinzen)
<b>17. Juli 1793</b>	vollständige Abschaffung der Feudalrechte
<b>24. Juli 1793</b>	<b>Maximilian de Robespierre</b> ( radikale Jakobiner und Anhänger Rousseaus politischer Ordnungsvorstellungen) übernimmt <b>Vorsitz d. Wohlfahrtsausschusses</b> . Er vertrat die <b>Auffassung, dass der Gemeinwille, der sich am Gemeinwohl orientiert, immer Recht hat, auch wenn Einzelne diesen ablehnen → Tugend und Terror</b> <b>Gegner der Republik hatten nur die Wahl zw. Änderung ihrer Überzeugungen oder dem Tod</b>
<b>23. August 1793</b>	Einführung der allg. Wehrpflicht ( <i>Levée en-masse</i> ) → Kriegswende für Revolutionsarmee
<b>17. September 1793</b>	nach Demonstrationen d. Pariser Volksbewegung stimmt der Konvent mit dem „Gesetz über die Verdächtigen“ systematischen Terrormaßnahmen durch den Wohlfahrtsausschuss unter Robespierre zu; Beginn des „Terreur“ (Schreckensherrschaft)
<b>27. September 1793</b>	„Maximum-Gesetz“: allg. Lohn- & Preisstopp, entschädigungslose Abschaffung der Feudalrechte
<b>10. Oktober 1793</b>	unbeschränkte Vollmachten des Wohlfahrtsausschuss
<b>13.- 25. März 1794</b>	Robespierre erreicht mithilfe Dantons die Hinrichtung von J.-R. Hébert und seinen Anhängern, den Hébertisten (radikale, antikerikale Gruppe am linken Rand der Jakobiner); Grund für Exekution: Hébert rief zu erneutem Aufstand auf
<b>30. März 1794</b>	Verhaftung & <b>Hinrichtung Dantons (5.4.)</b> und seiner Anhänger: Grund: Annäherung Dantons an Royalisten; Robespierre auf Machthöhepunkt seiner Terrordiktatur
<b>10. Juni 1794</b>	neues Terrorgesetz liefert auch Konventsmitgliedern ohne Zustimmung der Konventsmehrheit dem Revolutionstribunal (Gericht gegen polit. Gegner) aus
<b>27. - 28. Juli 1794</b>	<b>Sturz und Hinrichtung (28.7.) Robespierres → Ende des „Terreur“</b>

## Reaktions- und Restaurationsphase 1

(1794 – 1799)

<p><b>Juli 1794 – August 1795</b></p>	<p>bürgerliche Mehrheit des Konvents, die Thermidorianer, übernehmen die Macht, dabei handelt es sich um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ehemalige Mitläufer des Terrorregimes</li> <li>• Girondisten, die 1793 aus Konvent ausgeschlossen worden waren</li> </ul> <p>bilden neue revolutionäre Elite, welche aristokratisch orientierten Lebensstil führt → bewusste Abgrenzung der asketischen (Verzicht auf sinnliche Genüsse) Ideologie der Terrorzeit</p> <p><b>Regime der Thermidorianer bleibt instabil, da es sich gegen radikaldemokratische und royalistische Kräfte behaupten muss</b></p> <p>→ Ablehnung des Regimes durch hauptstädtische Sansculotten ( radikal-demokratische, bürgerl. Kräfte) wie auch durch großbürgerlich-aristokratische Royalisten</p> <p>→ <b>Machtbasis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Militär &amp; Beamte</b> (sprich jene Gruppen die von Revolution profitierten)</li> <li>• <b>Erfolge d. Revolutionsarmee → äußere Expansion zur Bedingung für innere Stabilität</b></li> </ul>
<p><b>22. August 1795</b></p>	<p>Nationalkonvent beschließt <b>Direktorialverfassung</b> (Verfassungsmodell von 1791):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an Stelle des Königs tritt <b>Direktorium (Exekutive) aus 5 gewählten Direktoren</b></li> </ul>
<p><b>05. Oktober 1795</b></p>	<p>Royalistischer Aufstand in Paris wird durch republikanische Armee niedergeschlagen</p> <p>→ <b>Direktorium sucht Zuflucht in seiner eigentlichen Machtbasis: dem Militär</b></p>
<p><b>04. September 1797</b></p>	<p>„Staatsstreich“: Direktoren Barras, Reubell &amp; Larevelliére-Lépaux entmachten mithilfe republikanischer Generäle, u.a. Napoléon, royalistische Mehrheit im Parlament</p> <p>→ <b>Direktoren regieren mit erneuten Terrormaßnahmen, das führt zur Entfremdung des Direktoriums vom Bürgertum</b></p>
<p><b>17. Oktober 1797</b></p>	<p>Napoléon zwingt Österreich nach der Eroberung von Mittel-und Norditalien zum „<b>Frieden von Campo Formio</b>“</p>
<p><b>09. November 1799</b></p>	<p>erneuter „Staatsstreich“ durch Gruppe um Napoléon, da Direktorium royalistische Opposition nicht dauerhaft eindämmen konnte</p> <p>→ Auflösung der Direktorialverfassung</p> <p>→ Einführung Konsulatsverfassung, <b>Napoléon verkündet als erster Konsul das Ende der Revolution</b></p>
<p><b>24. Dezember 1799</b></p>	<p><b>Konsulatsverfassung tritt in Kraft</b></p>